Presseaussendung   
Concerto Stella Matutina

**Concerto Stella Matutina: Vorfreude auf Alte Musik im neuen Jahr**

Start der Saison im März 2022 / Jedes Abo-Konzert doppelt gespielt

*Götzis, 24. November 2021 – Das Concerto Stella Matutina (CSM) blickt zuversichtlich in die nächste Saison, die wie üblich im Frühjahr beginnt. 2022 werden aus bislang fünf Terminen im Rahmen des Abo-Programms zehn. Das Vorarlberger Concerto Stella Matutina, erfolgreicher Spezialist für anspruchsvolle Werke zwischen Barock und Romantik, spielt 2022 jedes Konzert zweimal. Die Auftritte in der Kulturbühne AMBACH werden ergänzt durch Gastspiele von Lindau bis Aschaffenburg.*

„Auch wenn im Moment die Lage für Kulturschaffende sehr schwierig ist: Wir blicken optimistisch ins neue Jahr und gehen davon aus, dass bis zu unserem Saisonstart im März wieder ein normaler Konzertbetrieb möglich sein wird“, sagt Bernhard Lampert als Initiator, Manager und Ensemblemitglied des Concerto Stella Matutina (CSM).

**Größere Chancen auf Alte Musik**

In der Vergangenheit war es schwierig, noch einen Platz bei den Konzerten zu finden: Durch die zahlreichen Abonnent:innen waren die Termine häufig so gut wie ausverkauft. Das ändert sich nun. „Wir verdoppeln unseren Abo-Zyklus: Unsere fünf Produktionen spielen wir 2022 gleich zweimal. So gibt es mehr Platz für treue und neue Abonnent:innen – und vor allem Karten im freien Verkauf“, schildert Bernhard Lampert.

Das CSM, dessen CD „Nuove Invenzioni“ 2019 mit dem OPUS Klassik ausgezeichnet wurde, zählt zu den führenden Originalklang-Ensembles Europas. Da verwundert es nicht, dass die Musiker:innen nicht nur in der Vorarlberger Heimat auftreten. Im Jahr 2022 sind sie beispielsweise beim Origen Festival im Schweizer Kanton Graubünden (24. bis 26. Juni) zu Gast. Gemeinsam mit Vocal Origen und Clau Scherrer ertönt dort Händels Oratorium „Solomon“. Besonders freut sich Lampert auf die Wiederaufnahme von Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“. Die Koproduktion mit der Marionettenoper Lindau wird nicht nur in Götzis und Lindau, sondern auch in Schaffhausen und Aschaffenburg zu sehen sein.

**Konzert 1: „Allzeit beliebt“ (18./19. März)**

Am 18. März startet das Concerto Stella Matutina in die Abo-Saison. Im Zentrum steht Manuel Granatiero mit seiner Traversflöte – einem Instrument, das im 18. Jahrhundert sehr populär war. „... ja fast bey jedermann bin ich allzeit beliebt. Das zarte Frauen Volck pflegt selbsten mich zu ehren / und offt bey stiller Nacht mit Lusten anzuhören“, schrieb Johann Christoph Weigel im Jahr 1722. Ob es dem Publikum genau 300 Jahre später ähnlich ergeht, werden die beiden Abende in der Kulturbühne AMBACH zeigen. Auf dem Programm stehen zwei der bekanntesten Werke von Johann Sebastian Bach und Neuentdeckungen von Christoph Graupner und Johann Joachim Quanz.

Außerhalb des Abo-Kalenders gibt das Concerto Stella Matutina die Missa Nr. 9 in D-Dur von Johann David Heinichen. Mit dabei am 23. und 24. April in Götzis ist der Kammerchor Vocale Neuburg unter der Leitung von Oskar Egle.

**Konzert 2: „So pocht das Schicksal an die Pforte“ (28./29. April)**

Ein Abend mit drei Kompositionen und nur einer Tonart: c-Moll – Beethovens Favoritin, wenn es um die ganz großen Gefühle geht. „Schicksalssinfonie“, der inoffizielle Titel seiner „Fünften“, kommt nicht von ungefähr. Als Solistin agiert die Ungarin Petra Somlai am Hammerklavier – eine der weltweit gefragtesten Pianistinnen im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Dirigent ist Thomas Platzgummer.

**Konzert 3: „Is love a sweet passion?“ (10./11. Juni)**

Eine zeitlose Frage: Ist Liebe eine süße Leidenschaft? Oder zieht sie auch Leid nach sich? Zu diesem Thema zerbricht sich die Menschheit schon ewig den Kopf. Welche Antworten Henry Purcell, William Lawes, Johann Christoph Pepusch und andere darauf gefunden haben, werden die Zuhörer:innen Mitte Juni erfahren. Zum musikalischen Wechselbad der Gefühle zwischen Freude, Melancholie und Trauer trägt die Harfenistin und Sopranistin Tanja Vogrin bei. Sie lehrt am Fachbereich für Alte Musik am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz.

**Konzert 4: „Die Stimme des Herzens“ (14./16. Oktober)**

Beim vierten Abo-Konzert begrüßt das CSM einen der führenden Musiker der Originalklangszene. Vittorio Ghielmi stand mit Musiker:innen wie Cecilia Bartoli, András Schiff und Thomas Quasthoff auf der Bühne. Er komponiert, dirigiert und – auch in Götzis – spielt er Viola da gamba. Dieses Streichinstrument inspirierte unter anderem die Söhne von Johann Sebastian Bach, deren Werke an beiden Abenden zu hören sind. „Ich freue mich auf ein gefühlsbetontes Programm im Spannungsfeld zwischen Anachronismus und Aufbruch“, sagt Bernhard Lampert.

**Konzert 5: „Weihnachtshistorie“ (14./15. Dezember 2022)**Vom Wiener Konzerthaus, wo er regelmäßig mit zwei Ensembles auftritt, kommt Johannes Hiemetsberger ins Vorarlberger Rheintal. Mit dabei hat er das Vokalensemble Company of Music, das er selbst ins Leben gerufen hat und dem er als künstlerischer Leiter vorsteht. Zu hören sind Stücke von Johann Heinrich Schmelzer und vor allem Heinrich Schütz, der im frühen 18. Jahrhundert als der bedeutendste deutsche Komponist gefeiert wurde. Kurz vor Weihnachten 2022 eine sehr festliche Produktion, die auch bei den Meisterkonzerten in Boswil (Schweiz) zu erleben ist.

Details zum gesamten Programm auf [www.stellamatutina.at](http://www.stellamatutina.at)

Mit der Bitte um Aufnahme in den Terminkalender:

**Programm Abonnement 2022  
Concerto Stella Matutina**

**1. Abo-Konzert**Freitag, 18. und Samstag, 19. März 2022  
Jeweils 20 Uhr, Kulturbühne AMBACH Götzis

**„Allzeit beliebt“  
Leitung und Solist: Manuel Granatiero (Traversflöte)**

Christoph Graupner (1683 – 1760): Sinfonia GWV 571  
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750): 2. Orchestersuite in h-Moll, BWV 1067 / 5. Brandenburgisches Konzert in D-Dur, BWV 1050  
Johann Joachim Quantz (1697 – 1773): Concerto in G-Dur, QV 6:7

**2. Abo-Konzert**

Donnerstag, 28. und Freitag, 29. April 2022   
Jeweils 20 Uhr, Kulturbühne AMBACH Götzis

**„So pocht das Schicksal an die Pforte“  
Leitung: Thomas Platzgummer  
Solistin: Petra Somlai (Hammerklavier)**

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827): Coriolan, Ouvertüre in c-Moll / Klavierkonzert Nr. 3 in c-Moll / 5. Sinfonie in c-Moll

**3. Abo-Konzert**Freitag, 10. und Samstag, 11. Juni 2022   
Jeweils 20 Uhr, Kulturbühne AMBACH Götzis

**„Is love a sweet passion?“  
Solistin: Tanja Vogrin (Gesang und Harfe)**Englische Songs, Arien sowie Kammer- und Orchestermusik von Henry Purcell (1659 – 1695), William Lawes (1602 – 1645), Johann Christoph Pepusch (1667 – 1752) u. a.

**4. Abo-Konzert**Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr, und Sonntag, 16. Oktober 2022, 18 Uhr  
Kulturbühne AMBACH Götzis  
 **„Die Stimme des Herzens“  
Leitung und Solist: Vittorio Ghielmi (Viola da gamba)**

Johann Christian Bach (1735 – 1782): Sinfonie in g-Moll, Op. 6 Nr. 6   
Carl Friedrich Abel (1723 – 1787): Drei Solostücke für Viola da gamba, Autograph ms New York Johann Gottlieb Graun (1702 – 1771): Konzert für Viola da gamba und Orchester in d-Moll / Konzert für Violine, Viola da gamba und Orchester in c-Moll  
Carl Philip Emanuel Bach (1714 – 1788): Sinfonie in Es-Dur, Wq. 179

**5. Abo-Konzert**Mittwoch, 14. und Donnerstag, 15. Dezember 2022   
Jeweils 20 Uhr, Kulturbühne AMBACH Götzis

**„Weihnachtshistorie“  
Leitung: Johannes Hiemetsberger  
Vocalensemble: Company of Music (Wien)**

Johannes Heinrich Schmelzer (1623 – 1680): Sacro-profanus concentus musicus, Sonata 1 à 8 / Sacro-profanus concentus musicus, Sonata à 3 „Pastorale“ / Sonatæ unarum fidium, Sonata 2 / Sonata Natalis  
Heinrich Schütz (1585 – 1672): Der Engel sprach zu den Hirten, SWV 395 / Ein Kind ist uns geboren, SWV 384 / Weihnachtshistorie (1664), SWV 435

**Abo-Bestellungen ab sofort:**Kulturbühne AMBACH, Am Bach 10, 6840 Götzis  
Karin Klas, Telefon +43/664/2338239, Mail [karin.klas@ambach.at](mailto:karin.klas@ambach.at)

**Freier Kartenvorverkauf:**Der freie Kartenvorverkauf für die fünf Abo-Konzerte startet am 18. Februar 2022 bei allen v-ticket-Verkaufsstellen sowie online unter [www.events-vorarlberg.at](http://www.events-vorarlberg.at)

**Preise**Abo-Preis für fünf Konzerte: 125 Euro  
Schüler- und Studentenabo: 60 Euro  
Abo für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre: gratis

Normalpreis: 30 Euro pro Konzert  
Schüler, Studenten und Lehrlinge: 15 Euro pro Konzert  
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre

**Bildtexte:**

**Concerto-Stella-Matutina-Ensemble.jpg** und **Concerto-Stella-Matutina-Bläser.jpg**: Das Concerto Stella Matutina zählt zu den führenden Originalklang-Ensembles Europas. (beide Fotos: Marcello Girardelli)

**Concerto-Stella-Matutina-Vittorio-Ghielmi.jpg**: Vittorio Ghielmi, einer der führenden Musiker der Originalklangszene, spielt im Oktober in Götzis. (Foto: L. Montesdeoca).

**Concerto-Stella-Matutina-Bernhard Lampert.jpg**: Bernhard Lampert ist Initiator, Manager und Ensemblemitglied des CSM. (Foto: Marcello Girardelli)

**Concerto-Stella-Matutina-Manuel-Granatiero.jpg**: Manuel Granatiero an der Traversflöte eröffnet Mitte März das Abo-Jahr 2022. (Foto: Concerto Stella Matutina).

**Concerto-Stella-Matutina-Tanja-Vogrin.jpg**: Im Juni ist Tanja Vogrin mit dem Concerto Stella Matutina zu erleben. (Foto: Viktor Andriichenko)

Die Verwendung aller Fotos ist honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung über das Concerto Stella Matutina. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Über das Concerto Stella Matutina**Seit seiner Gründung im Jahr 2005 hat sich das Vorarlberger Barockorchester Concerto Stella Matutina (CSM) einen fixen Platz in der Reihe der führenden Originalklang-Ensembles erspielt. Aus der Kulturszene des länderübergreifenden Bodenseeraumes ist es nicht mehr wegzudenken. Künstlerischer Nabel ist die eigene Abo-Reihe im Kulturzentrum AMBACH in Götzis, wo eine treue Zuhörerschaft die Vielfalt und Einzigartigkeit der Konzerte zu schätzen weiß. So sind seit 2008 über 40 verschiedene Programme abseits des Mainstreams entstanden, die zum Teil vom Ensemble selbst oder zusammen mit interessanten Gästen der Alten-Musik-Szene erarbeitet werden – wie Alfredo Bernardini, Rolf Lislevand, Christophe Coin, Erich Höbarth, Hiro Kurosaki und vielen anderen.  
Die kontinuierliche Suche nach „neuer“ Alter Musik, Vertiefung der aufführungspraktischen Expertise (z. B. durch Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste in Bern), aber auch experimentelle, genreübergreifende Projekte liegen den Musiker:innen dabei besonders am Herzen. Gastspiele führten das Ensemble durch Österreich und das angrenzende Ausland zu vielen renommierten Festivals. Dokumentiert wird die Arbeit des CSM durch regelmäßige Radioübertragungen in Radio Vorarlberg, Ö1, Bayern Klassik sowie SRF2 und etliche CD-Produktionen. Die CD „Nuove Invenzioni“ wurde mit dem OPUS Klassik 2019 in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“ ausgezeichnet.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**Concerto Stella Matutina, Bernhard Lampert, Telefon +43/650/5445522, Mail [info@stellamatutina.at](mailto:info@stellamatutina.at)

Pzwei. Pressearbeit, Thorsten Bayer, Telefon +43/699/81223482, Mail [thorsten.bayer@pzwei.at](mailto:thorsten.bayer@pzwei.at)